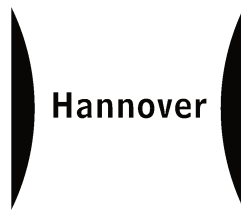


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2723/2017

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein Movement research e.V. im Jahr 2017

Antrag,

dem Verein Movement research e.V. zur Aufrechterhaltung des kulturellen Angebotes im Rahmen der Compagnie Fredeweß, eine institutionelle Zuwendung in Höhe von 40.000,-€ aus dem Teilergebnishaushalt 2017 – 41 Kultur (Produkt 27304 Bildungsnetzwerke) – Kostenart 43180000 zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mit der Gewährung der Zuwendung ist keine gruppenbezogene Bevorzugung oder Benachteiligung verbunden.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 41 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 41

Angaben pro Jahr

Produkt 27304 Bildungsnetzwerke

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	40.000,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-40.000,00

Begründung des Antrages

Der Verein Movement research e.V. - Compagnie Fredeweß wurde im Jahr 1998 gegründet und begrüßt seine Gäste seit dem Jahr 2000 regelmäßig im Tanzhaus im AhrbergViertel. Produziert wird, auf hohem professionellen Niveau und auch unter Beteiligung internationaler GasttänzerInnen, modern-zeitgenössischer Tanz. Auf Basis ihrer künstlerischen Arbeit bietet die Compagnie außerdem Formate an, in denen Kinder und Jugendliche modern-zeitgenössischem Tanz sehen, selber ausprobieren und aufführen.

Besonders hervorzuheben ist hierbei die im Jahr 2005 gegründete Initiative MOTS – Moderner Tanz für Schulen.

MOTS- Moderner Tanz in Schulen richtet sich an alle Altersgruppen und an alle Schulformen. Das Projekt MOTS führt in drei Schritten an modernen Tanz heran: Tanz sehen, selber tanzen und Tanz zeigen.

Die Initiative soll Kinder und Jugendliche mit modernem Tanz vertraut machen und ihre Bewegungsfähigkeit, sowie ihre musikalischen und sozialen Kompetenzen schulen. Bereits weit über 70 Schulen konnten mit den tanzkunstvermittelnden Projekten erreicht und „in Bewegung gebracht“ werden. Angesprochen werden Mädchen und Jungen gleichermaßen. In langfristigen Projekten oder in Kurzworkshops. Für interessierte Schulen besteht darüber hinaus regelmäßig die Möglichkeit, eine Schulaufführung der Compagnie Fredeweß im Tanzhaus im AhrbergViertel zu besuchen.

Gestützt wurde die Entwicklung der Initiative MOTS auch durch einen Haushaltsbegleitantrag im Jahr 2014 (H-0227/2014), mit dem eine Ansatzserhöhung in Höhe von 32.000,-€ im Produkt Stadtteilkultur beschlossen wurde, um die Durchführung des Projektes sicherzustellen. Im Rahmen dieses Haushaltsbegleitantrages wurde zudem Aussicht eröffnet, dass nach Empfehlung der Verwaltung, die Möglichkeit der Überführung in eine institutionelle Zuwendung geprüft wird. Diese Empfehlung gibt die Verwaltung nun mit Vorlage dieser Beschlussdrucksache.

Seit 2015 hat sich zudem das offene Konzept des Community Dance als weitere Arbeitsgrundlage des Tanzensembles etabliert, in denen Menschen unterschiedlichsten Alters und verschiedener Herkunftsländer gemeinsam Tanzaufführungen erarbeiten.

Aktuell beschäftigt der Verein drei hauptamtlich Beschäftigte im Umfang von jeweils 12

Stunden/ Woche.

Die Verwaltung befürwortet die Unterstützung des Vereins Movement research ab 2017 in Form einer institutionellen Zuwendung fortzusetzen, weil sich die Strukturen und Angebote des Vereins im Laufe der Jahre verfestigt und professionalisiert haben. Der Verein hat eine Zuwendung in Höhe von 40.000,-€ beantragt. Diesem Antrag kann in vollem Umfang nachgekommen werden. Die Gesamtausgaben des Vereins belaufen sich im Jahr 2017 auf circa 186.000,-€. Das Zuwendungsverzeichnis der Landeshauptstadt Hannover sieht für das Jahr 2017 eine Zuwendung in Höhe von 32.000,-€ vor. Nach Prüfung der Unterlagen kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass der vorgesehene Ansatz nicht ausreichend ist. Die Deckung der Differenz wird die Verwaltung durch Umschichtungen innerhalb des TH 41 – Kultur sicherstellen.

Ein erhebliches Interesse der Landeshauptstadt Hannover an der Erfüllung des vom Zuwendungsempfänger beabsichtigten Zwecks ist gegeben, weil es gelungen ist, vielfältige Angebote und Veranstaltungsformate zu entwickeln, die jährlich von weit mehr als 6.500 Menschen genutzt werden. Besonders erfreulich ist, dass insbesondere Kinder und Jugendliche zur Teilhabe animiert werden.

Die Zuwendung ist erforderlich, um die erfolgreiche Arbeit des Vereins im Jahr 2017 zu finanzieren und die Möglichkeit der kulturellen Teilhabe der EinwohnerInnen im Stadtbezirk Linden-Limmer, sowie von verschiedenen Schulformen- und Klassen sicherzustellen.

41.0

Hannover / 08.11.2017